

## Bericht über die Sitzung des Arbeitskreises Inklusion am 17.01.2018 im Bürgerhaus in Bissendorf

Beginn 19.00 Uhr

Themen:

1. Rückblick auf die Schwibbogensausstellung im Schulzentrum (16.+17.12.2017).

Gut war die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und insbesondere den Hausmeistern der Schule. Die Aussteller - Ehepaar Lorentz – war mit dem Besuch zufrieden.

2. Renate Löhr zieht Mitte Februar nach Hannover. Die Gruppe Inklusionscafé wird sie dort besuchen und die guten Wünsche des Arbeitskreises mitnehmen. Gabriele Wolff wird eine „Glückwunschkarte“ vorbereiten.

3. Die Behindertenbeauftragte der Region, Frau Renate Conrad, geht Ende Februar 2018 in den Ruhestand. Zur Verabschiedung am 23.02.18 wird vom Arbeitskreis jemand teilnehmen.

4. Es wird über das Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht diskutiert. Die Veranstaltung mit Pastor Schliephake zu dem Thema wird in der Sitzung des Arbeitskreises am Mittwoch, 21.02.18 stattfinden.

5. Herr Wolff teilt mit, dass für den Umbau zur rollstuhlgerechten Toilette im MGH über die Behindertenbeauftragte der Region, Frau Conrad, ein Zuschuss von 10.000,- zur Verfügung gestellt wurde.

6. Herr Nest, Mitglied im neugegründeten BBR der Stadt Langenhagen, berichtet über deren Tätigkeit dort.

7. Gabriele Wolff teilt mit, dass sich Herr Benk bereit erklärt hat, den Arbeitskreis über die Arbeit der „Stiftung für Menschen mit Behinderungen in der Wedemark“ zu informieren. Ein Termin steht noch nicht fest. Es soll versucht werden, das auch Herr Jan Sadler, Student und Rollstuhlsportler aus Elze, teilnimmt. Er wurde von der Stiftung gefördert und könnte über „Studium und Sport mit Behinderung“ berichten.

8. VHS hat ihren Katalog – Programm Jan. - Sept. 2018 heraus gegeben. Mit der neuen Geschäftsführerin, Frau Martina Behne, wurde Kontakt aufgenommen. Es soll erreicht werden, dass die Veranstaltungsorte auf ihre behindertengerechte Ausstattung überprüft und das Ergebnis - ggf. mittels Piktogram – in das Programmheft aufgenommen werden.

9. Uwe Nautscher stellt die von ihm entwickelten Kontaktkarten für Arbeitskreis und BBR vor. Er wird die Karten je nach Mitgliedschaft im Arbeitskreis und/oder BBR erstellen. Die jeweils gewünschten Daten werden auf der Karte angegeben.

10. Aus aktuellem Anlass regt Uwe Nautscher eine Diskussion über den Bau von Rampen bei Geschäften an. Es werden immer wieder Mängel festgestellt, die aus Unwissenheit aber auch schlechter Kommunikation zwischen Auftraggeber, Verwaltung und Handwerker entstehen. Es wird bemängelt, dass bei solchen Vorhaben weder BBR noch Arbeitskreis kontaktiert werden. Deren Mitglieder könnten wegen ihren unterschiedlichen Behinderungen sicher sinnvolle praktische Ratschläge geben.

Ende: 21.10 UHR